

# **Sommerkonzerte**

**Freitag, 14. Juni 2024**

**Samstag, 15. Juni 2024**

**Aula-Süd  
Buxtehude**

**Jugend-Sinfonie-Orchester**

**Buxtehude**





## *Liebe Konzertbesucherin, lieber Konzertbesucher!*

es ist mir eine große Ehre und Freude, Sie an diesem besonderen Abend, inmitten der aufregenden Zeit der Europameisterschaft, hier im Schulzentrum Buxtehude Süd willkommen zu heißen.

Zunächst möchte ich mich bedanken, dass wir im Zuge der Umbauarbeiten in der Halepaghen-Schule, wovon auch die Halepaghen-Bühne betroffen ist, hier im Schulzentrum Buxtehude Süd auftreten dürfen.

In den kommenden Stunden werden wir gemeinsam in die wunderbare Welt der symphonischen Musik der klassischen Meister, wie Vivaldi, Haydn, Reinecke und Elgar, eintauchen, eine Welt, die reich an Emotionen, Geschichten und Klängen ist, die die Seele berühren.

Die Musik bringt Menschen aus allen Ecken unseres Kontinents zusammen, fördert Gemeinschaft und inspiriert uns zu Höchstleistungen. Ich kann Ihnen verraten, dass unsere talentierten Musikerinnen und Musiker die letzten Wochen mit Ihren Dirigenten Andreas Désor und Hinnerk Otten mit viel Hingabe und Leidenschaft neben Schule, Studium und Beruf wöchentlich geprobt haben, um Ihnen dieses abwechslungsreiche Konzert zu ermöglichen.

Bei aller Vorfreude auf diesen schönen Abend, möchte ich darauf hinweisen, dass wir auch weiterhin auf der Suche nach jungen Nachwuchsmusikern für alle Instrumentengruppen sind. Bei Interesse schreiben Sie uns gern an oder sprechen uns gleich heute in der Pause direkt hier an.

Wir wollen nun die Hektik des Alltags vergessen und uns von der Musik in eine Welt voller Schönheit und Harmonie entführen lassen.

Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Konzertabend!

Ihr Alexander Büttner  
Jugendorchester Buxtehude e.V.



**Jugend-Sinfonie-Orchester Buxtehude**

## Sommerkonzerte 2024

Antonio Vivaldi (1678-1742)

### **Concerto con molti stromenti, C-Dur**

Allegro molto · Andante molto · Allegro

Joseph Haydn (1732-1809)

### **Sinfonie Nr. 100 „Militärsinfonie“, G-Dur**

Adagio - Allegro · Allegretto · Menuet Moderato · Finale. Presto

*-Pause-*

Carl Reinecke (1824-1910)

### **Ballade für Flöte und Orchester op.288**

Solistin: Sofia Wolter

Edward Elgar (1857-1934)

### **Nursery Suite**

Aubade (Awake) · The Serious Doll · Busy-ness · The Sad Doll  
The Waggon (Passes) · Dreaming - Envoy (Coda)

Andreas Désor & Hinnerk Otten  
Leitung



## Orchesterbesetzung Sommer 2024

### Violine

Martha Behrens  
Hanna Droßbach  
Doreen Engel  
Maria Grossehelweg  
Hanna Heine  
Ludwig Keuchel  
Viktoria Kozlova  
Diana König  
Fenna Otten  
Marike Schönwälder  
Insa Selig  
Henry Vietze  
Katarzyna Westerhaus

### Viola

Frederik Baldauf  
Elisa Lene Marie Kapitza  
Arne Westerhaus  
Uschi Wohlstreicher

### Violoncello

Marei Behrens  
Ole Brunswig  
Pauline Büttner  
Paul Fahs  
Nora Hagelstein  
Ulrike Kays  
Arne Löhden  
Paula Rommersbach  
Elisabeth Steinfeld

### Kontrabass

Feena Trzeciak

### Flöte

Emma Aschauer  
Polly v. Minckwitz  
Sofia Wolter

### Klarinette

Dana Bartels  
Sonja Mayer  
Carlotta von Riegen  
Franz Tausendpfund

### Fagott

Ineke Mehrkens  
Maxima Michailidis

### Posaune

Christina Behrens  
Alexander Büttner  
Konstantin Jannasch

### Horn

Clemens Kropp

### Trompete

Mara Barthel

### Tuba

Christian Maaser  
Thea Mertens

### Harfe

Nele Brunswig

### Gitarre

Emil Heine

### Schlagwerk

Marie Charlotte de Boer  
Louisa Elger  
Jolanda Luna Kolb  
Sebastian Waldmann

## Das Orchester

Das Jugend-Sinfonie-Orchester Buxtehude ist vor mehr als 35 Jahren als Schulorchester an der Halepaghen-Schule gegründet worden. Heute wirken in ihm jedoch nicht nur Schülerinnen und Schüler dieses Gymnasiums mit, sondern darüber hinaus auch Schüler, Studenten und junge Berufstätige aus der Stadt Buxtehude und seiner Umgebung bis nach Stade, Buchholz und Harburg. Dadurch ist das zunächst kleine Orchester rasch zu einem im Wesentlichen voll ausgebauten Sinfonieorchester angewachsen. Es hat sich in kurzer Zeit zu einer Institution im Kulturleben der Region entwickelt.

Obleich sich naturgemäß bei einem Jugendorchester die Zusammensetzung immer wieder verändert, hat es wegen seiner Verankerung in unserer Region durch Neuzugänge, Kooperationen mit Musikschulen und anderen Orchestern seine vergleichsweise hohe Qualität über viele Jahre nicht nur bewahren, sondern auch noch ausbauen können.

Über die Musikklassen und unser Juniororchester versuchen wir an der Schule den Nachwuchs für unser Orchester zu sichern.

Einen Zusammenklang junger Menschen zu schaffen, der über das Musikalische weit hinausweist, gehört nicht zuletzt zu den Aufgaben eines Jugendorchesters und seiner Leitung. Die Konzerte, die intensiven Proben und Probenwochenenden, die diesen vorausgehen, sowie die zahlreichen Konzertreisen des Orchesters, bis ins europäische Ausland sowie nach Nord- und Südamerika, tragen wesentlich dazu bei.



Helgoland, 2022

## **Die Dirigenten:**

### **Andreas Désor**

Andreas Désor war vor 35 Jahren eines der ersten Orchestermitglieder und ehemals sein Sprecher. 2012 hat er selbst die Orchesterleitung übernommen, um junge Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher musikalischer Entwicklung zu einem sozialen und musikalischen Ganzen zu entwickeln.

Nach seinem Zivildienst als Mitglied des Sozialen Kammerorchesters in München nahm er 1991 sein Oboenstudium in Hamburg auf. An der Musikhochschule in Lübeck machte er 1997 sein Examen und war in der Folge als Oboist Mitglied in verschiedenen Orchestern, u.a. dem Deutschen Bachorchester und der Hamburger Camerata.

Unsere Orchesterreise 2002 nach Norditalien hat er als Solist begleitet. Ebenfalls war er bei unseren Winterkonzerten 2003 solistisch zu erleben.

Nach zusätzlich absolviertem Pädagogik- und Schulmusikstudium ist Herr Désor seit 2008 als Lehrer für Musik und Deutsch an der Halepaghen-Schule tätig. Für uns ist es ein wirklich großer Glücksfall, dass wir in unserem ehemaligen Orchestermitglied, einem hervorragenden Oboisten, Barockspezialisten und Pädagogen einen uns alle begeisternden Orchesterleiter gefunden haben.



## Hinnerk Otten

Seit März 2022 ist Hinnerk Otten zweiter musikalischer Leiter des Jugend-Sinfonie-Orchesters.

Hinnerk Otten stammt aus Oldenburg und spielt seit seiner Jugend Horn und Klavier. Er studierte Schulmusik und Latein in Berlin. In dieser Zeit sammelte er reichlich Erfahrung in diversen Orchestern.

2007 zog er nach Buxtehude und wurde zunächst als Konzertbesucher, später als Vater eines Orchestermitglieds zum Fan des Buxtehuder Jugendorchesters. Als Initiator der Bläserklassen des Gymnasiums Süd kooperiert er bereits seit längerem mit dem JSO. So lag es nahe ihn um sein Mitwirken zu bitten.

Nach nunmehr über zwei Jahren Orchesterleitung ist er mit seiner ruhigen, aber sehr präzisen Art nicht mehr aus dem Orchester wegzudenken.

Besonders wohl fühlt er sich in der Epoche der Romantik (was bei einem Hornisten auch nicht so richtig überrascht).





# Stil & Blüte

• FLORISTIK •

*Blumen sind Musik für die Augen –  
Stilvolle Blumen und stimmungsvolle Arrangements für jeden Anlass*

Blumen sind unsere Leidenschaft  
und eine schöne Möglichkeit  
Emotionen auszudrücken...  
Wir beraten Sie individuell,  
ganz nach Ihren Wünschen und  
Vorstellungen.

- Schnittblumen & Topfpflanzen
- Geschenke und Accessoires
- Hochzeitsfloristik
- Arrangements für alle Anlässe

## Antonio Vivaldi

### Concerto con molti stromenti, C-Dur

Antonio Vivaldi gilt, gemeinsam mit Tomaso Albinoni, als Erfinder des Solokonzertes, das in den 1710er Jahren in Venedig die musikalische Weltbühne betrat. Es ist damit etwa 20 Jahre jünger als das zuvor in Rom entstandene Concerto grosso (wörtl.: "Dickes" Konzert), das ein Solistenensemble einem Orchester gegenüber stellt und dessen Urheberschaft klar Arcangelo Corelli zugewiesen werden kann. Aber nicht nur die Frage der Besetzung selbst unterscheidet die beiden Gattungen; ihr innerer Aufbau, die Satztechnik selbst und auch die Abfolge der Sätze variieren stark. Lebt das Concerto grosso von der oft kleingliedrigen Gegenüberstellung von Tutti (alle) und Concertino ("Konzertchen", gemeint ist das Solistenensemble) und den damit verbundenen dynamischen Wechseln, geht das Solokonzert andere Wege. Die Entwicklung der Idee des Virtuosen, die in der italienischen Vokalmusik spätestens im 17. Jhdt. ungeahnte Höhepunkte erreichte, findet nun auch Eingang in die Instrumentalmusik, damit einhergehend auch die Darstellung individueller, persönlicher Emotionalität.

Das Bewundern von Einzelpersonen, von Virtuosen scheint ein menschliches Grundbedürfnis zu sein, gleich ob es sich dabei um einen Musiker, eine Sportlerin, einen Politiker oder andere Prominente handelt.

Dieser kulturellen Verhaltensweise trägt das Solokonzert Rechnung, ermöglicht es doch dem einzelnen Virtuosen aus der Gruppe herauszutreten und "von sich zu sprechen".

Natürlich hat auch Vivaldi Konzerte für nicht nur eine Solistin verfasst, sondern ebenfalls für mehrere solistische Musiker. Es wäre jedoch ein Fehlschluss, diese Werke allein ihrer Besetzung wegen als Concerti grossi zu bezeichnen, da sie eigentümlicherweise eher dem virtuos Solistischen verpflichtet sind denn der Gegenüberstellung von kleiner und großer Gruppe.

Das 1739 entstandene Concerto per molti stromenti, das in unserem heutigen Konzert erklingt, sprengt allein durch die Anzahl von 11 Solisten den Begriff des Solokonzertes. Geschrieben wurde es für den König von Polen, der in diesem Jahr den venezianischen Karneval besuchte und nach einer prächtigen Musik verlangte. Damit ist es ein absolutes Spätwerk Vivaldis, der zwei Jahre nach der Komposition verstarb. Doch nicht nur die Anzahl der solistisch verwendeten Instrumente ist erstaunlich, ebenso die Auswahl, die an Kuriosität kaum zu überbieten ist.

Im Original besetzt Vivaldi 2 "Violini in tromba marina", 2 Flöten, 2 Mandolinen, 2 Theorben, 2 Chalumeaux und ein Violoncello, dazu das Orchestertutti.

Bei den Violinen in tromba marina ("Meertrompete") handelt es sich um Streichinstrumente, die einen schnarrenden, scharfen Ton von sich geben; in Ermangelung dieser Instrumente experimentierten unsere Solistinnen Marta Behrens und Fenna Otten mit verschiedenen Präparationen an ihren Geigen, wobei letztlich eine Applikation von Alufolie einen sehr frappierenden Klang ergab. Theorben wiederum sind tiefe Lauten, die wir mit den Mandolinen zusammengefasst den SolistInnen Nele Brunswig, Harfe und Emil Heine, Gitarre überantwortet haben. Beim Chalumeau, bzw. Salmoè, wie das Instrument zu Vivaldis Zeit in Italien genannt wurde, handelt es sich um einen Vorläufer der Klarinette. Durch unsere Anpassungen für unser Orchester ist das Konzert immer noch groß und prächtig besetzt, hat aber ein anderes Solistenensemble erhalten, das heute wie folgt aussieht:

2 Violinen mit Alufolie, 2 Flöten, 2 Klarinetten, Fagott, Gitarre, Harfe, Cello und Orchester.

Wir bitten, unsere Veränderungen wohlwollend anzunehmen, aber schließlich spielen wir heute Abend auch nicht für den König von Polen sondern für Sie.

Andreas Désor (Dirigent)



## Joseph Haydn

### Sinfonie Nr. 100 „Militärsinfonie“, G-Dur

Joseph Haydn (1732-1809), ist eines von 12 Kindern aus dem Hause Haydn. Seine Familie war nicht musikalisch, keiner der Eltern war in der Lage Noten zu lesen. Es war lediglich ein großes Interesse an Musik vorhanden, daher wurde das große Talent des jungen Haydn früh erkannt und stark gefördert. Um ihm eine musikalische Ausbildung zu ermöglichen, schickte man Haydn mit 6 Jahren zu einem Verwandten, welcher ihm Singen, Violine und Tasteninstrumente lehrte. Anschließend trat er als Chorknabe dem Wiener Stephansdom bei und verdiente sich seinen Lebensunterhalt als Musiklehrer und Musiker. Erst im Laufe der Zeit entwickelte er sich zu einem



Komponisten. Den größten und erfolgreichsten Teil seiner Werke schuf er als Kapellmeister der wohlhabenden Familie Esterházy. Haydn entwickelte in seinen sinfonischen Kompositionen die klassische Form, einem viersätzigen Aufbau. Aufgrund der Fülle seines sinfonischen Schaffens, der Komposition von 104 Sinfonien, gilt er als der Wegbereiter der klassischen Sinfonie. Haydn starb am 31.05.1809 in Wien.

Die Sinfonie welche heute Abend zu hören ist, trägt den Titel ‚Militärsinfonie‘ und ist die 100. seiner Sinfonien. Dieses Werk gehört zu den berühmten Londoner Sinfonien. Ein Satz von zwölf Sinfonien (Nr. 93-104) eigens komponiert für seine zwei Reisen in die Metropole (1791/92; 1794/95). Die Londoner Sinfonien gehören zu den meistaufgeführten Sinfonien Haydns.

Die in G-Dur komponierte Sinfonie folgt der klassischen vierteiligen Struktur (Adagio-Allegro, Allegretto, Menuetto: Moderato, Presto). Der Titel Militärsinfonie, bekommt vor allem im zweiten Satz seine Berechtigung. Durch den großzügigen Einsatz des türkischen Schlagwerkes und dem besonderen Charakter dieses Satzes wird der Eindruck einer militärischen Parade oder eines Marsches hervorgerufen.

Arne Löhden (Violoncello)

Jugend-Sinfonie-Orchester  
Buxtehude



Alle **11 Minuten**  
verspielt sich ein  
Bratscher im  
Orchester?

**BEI UNS NICHT!**

[www.jso-b.de](http://www.jso-b.de)

**Ausprobieren + Mitspielen:**

**Proben:**

**Freitags, 18 Uhr Halepaghen-Schule  
Buxtehude**



## Carl Reinecke

### Ballade für Flöte und Orchester op.288

Carl Reinecke (geboren 1824 in Hamburg-Altona, verstorben 1920 in Leipzig) gehört zu den bedeutendsten deutschen Komponisten des 19. Jahrhunderts. Mit seinem letzten Werk, die Ballade op. 288, bildet Reinecke eine Welt voller Emotionen und Abenteuer ab. Als Komponist, Pianist, Dirigent und Musikpädagoge prägte er die Musikwelt seiner Zeit maßgeblich. Als Schüler von Felix Mendelssohn Bartholdy und Robert Schumann war Reinecke stark von der Romantik geprägt. Friedrich Brandes beschreibt Reinecke 1931 als einen „charaktervollen Künstler und Mensch, dessen größte Schwäche die Bescheidenheit war“. Seine Werke verzaubern die Zuhörerinnen und Zuhörer, sie drücken Emotionen aus, die der eher introvertierte Komponist selbst nur selten ausleben konnte.



Die Ballade op. 288 empfinde ich als ein sehr besonderes Werk Reineckes. Jeder Ton scheint eine weitere Facette seines Lebens zu enthüllen. Die Ballade beginnt mit einem Adagio, welchem ein Allegro folgt und dann wieder zurück zum Adagio leitet. Sämtliche Teile sind von verschiedenen Stimmungen und Charakteren geprägt.

Das Adagio klingt nachdenklich. Mal schneller und mal langsamer, mal entschlossen und mal zweifelnd verwickelt es den Zuhörer in Spannung und Neugier. Im Allegro wirkt die Musik mutig und kraftvoll, als hätte es nie Zweifel gegeben, führt dann jedoch wieder in den träumerischen Schluss im Anfangstempo und ergibt somit ein abgeschlossenes Werk. Alle Beteiligten - der Komponist, die Zuhörer\*innen und auch die Musiker\*innen - begeben sich auf eine erlebnisreiche Reise und kehren am Ende wieder zurück nach Hause. Jeder Ton fesselt, jeder Klang ist mitreißend und individuell.

Sofia Wolter (Querflöte)

**Die Solistin:**

***Sofia Wolter***

Seit 2019 gehört Sofia dem Jugend-Sinfonie-Orchester Buxtehude an. Als Schülerin von Prof. Angela Firkins hat sie in den vergangenen Jahren an verschiedenen Kammermusikkursen teilgenommen, u.a. beim Jeunesse Musicales in Weikersheim. Auch im Landesjugendorchester Schleswig-Holstein und im Felix Mendelssohn Jugendorchester ist Sofia als Flötistin dabei. Beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ konnte sie sich sowohl im Ensemble als auch als Solo-Flötistin erfolgreich qualifizieren.

Die Reineke-Ballade mit dem Jugend-Sinfonie-Orchester Buxtehude auf die Bühne zu bringen, ist für Sofia ein weiterer Höhepunkt in diesem musikalisch sehr lebhaften Jahr. Die unterschiedlichen Dialoge zwischen der Soloquerflöte und dem Orchester lassen dieses Werk zu einer musikalischen Reise aller beteiligten Musiker\*innen werden. Auch die Zusammenarbeit mit Hinnerk Otten und die gemeinsame Erarbeitung des Stückes ist für die junge Flötistin eine wunderbare Erfahrung.





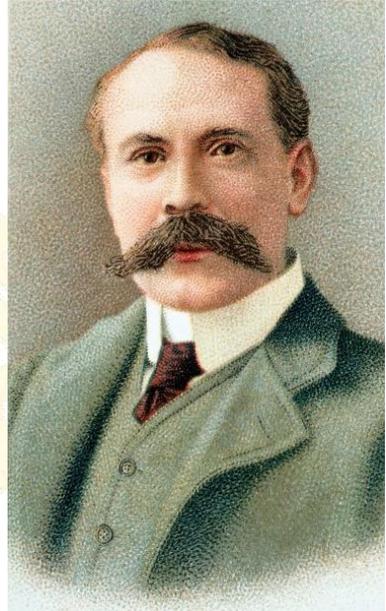
## Edward Elgar

### Nursery Suite

Ein interessanter Fall, dieser Edward Elgar: Fast zweihundert Jahre nach Purcell der erste Komponist von Rang, den England hervorgebracht hat; dazu ein vollkommener Autodidakt, was Komposition angeht. Er schreibt einen Marsch (Pomp and Circumstance), der Weltruhm erlangt und alljährlich bei der Last Night of the Proms zelebriert wird, ansonsten ein halbwegs bekanntes Cellokonzert und die Enigma-Variationen, von denen eine schon häufiger Zugabe war in Konzerten des Buxtehuder Jugendorchesters - aber insgesamt ist er doch ein irgendwie Unbekannter geblieben.

Das meiste bleibt wohl ein Rätsel: Wie kommt es zu dieser merkwürdigen Komponisten-Dürre im 18. und 19. Jahrhundert, trotz des hohen Niveaus des britischen Musiklebens, das z.B. Joseph Haydn seine Londoner Sinfonien (u.a. die heute auch zu hörende Militärsinfonie) dort schreiben und uraufführen ließ? Wie kann es sein, dass jemand, der nie Kompositionsunterricht erhalten hat, Orchesterwerke schreibt, die in allen Aspekten - Melodiebildung, Kontrapunkt, Instrumentation, Form - nicht nur mit den Werken der größten Komponisten seiner Zeit mithalten können, sondern dabei einen eigenen Ton behalten, der sie frei macht von jeglichem Verdacht reinen Epigonentums? Und schließlich: Warum wird Elgar, der zwar nie ganz vergessen war, trotzdem so selten gespielt, dass ich persönlich, der ich bald vierzig Jahre die Orchestermusik dieser Epoche höre, spiele und liebe, von Elgar gerade mal den bekannten Marsch selbst gespielt, das Cellokonzert und die Streicherserenade gehört habe - und von der Nursery-Suite (wie von vielen anderen Werken Elgars) bis vor kurzem noch nicht einmal den Titel kannte?

Es ist jedenfalls ein wunderbarer Zufall, dass eine Mitspielerin des Orchesters diese Suite mit einem anderen Orchester aufgeführt und uns daraufhin weiterempfohlen hat, denn das Stück hat all das, was für ein Jugendorchester und dessen Publikum wünschenswert ist: Einen Schwierigkeitsgrad, der uns herausfordert, aber (hoffentlich) nicht überfordert; Melodien, Harmonien und Klangfarben, die mitreißen; Solopartien für diejenigen, die solistisch spielen



können; und schließlich eine Programmatik, die den Zugang zum Stück erleichtert.

Die sechs Sätze der Nursery-Suite sind fast durchweg heiter-verspielten Charakters und zeigen Szenen einer weitgehend unbeschwerteten Kindheit - die Titel sind selbsterklärend. Es handelt sich bei dem 1931 uraufgeführten Werk um eine der späten Kompositionen Elgars; er war bereits über 70 Jahre alt, als er die Musik komponierte, in der man vielleicht eine verklärende Sicht auf die eigene Kindheit heraushören kann, ganz sicher aber das kompositorische Können des großen Unbekannten: Edward Elgar.

Hinnerk Otten (Dirigent)



# Jugend-Sinfonie-Orchester Buxtehude

Das **Jugend-Sinfonie-Orchester Buxtehude** sucht **ständig neue Mitspieler** und zwar **für alle Instrumentengruppen**. Interessenten sind bei unseren wöchentlichen Proben (Freitagabend ab 18.00 Uhr) in der Halepaghen-Schule herzlich willkommen! Man kann den Weg in unser Hauptorchester auch über unser Juniororchester -das Concertino piccolino- finden.  
Sprecht uns an oder schickt uns eine Mail: [mitspielen@jso-b.de](mailto:mitspielen@jso-b.de)

Der Trägerverein des Jugend-Sinfonie-Orchesters unterstützt seit Jahren den **Streicherunterricht für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen an der Halepaghen-Schule**. Seit dem Schuljahr 2017/18 wird das Streicherprojekt in Form einer **Musikklasse** geführt.  
Weitere Informationen erhalten Sie über die Halepaghen-Schule.

Die kommenden Winterkonzerte planen wir nach dem Umbau wieder auf der Halepaghen-Bühne Buxtehude und der Empore in Buchholz.

Aktuelle sind folgende **Winterkonzerte 2025** geplant:

**Samstag, 18.01.2025 um 20 Uhr in der Empore in Buchholz**

**Freitag, 24.01.2025 um 20 Uhr auf der Halepaghen-Bühne Buxtehude**

**Samstag, 25.01.2025 um 17 Uhr auf der Halepaghen-Bühne Buxtehude**

*Folgen Sie uns ...*

**Auf Instagram:**



**@JSOBUXTEHUDE**

**Im Internet :**



[www.jso-b.de](http://www.jso-b.de)

**Auf Facebook:**



[@jsobuxtehude](https://www.facebook.com/jsobuxtehude)





## **Orchesterreise Herbst 2024**

Ursprünglich für den Herbst 2020 geplant und dann coronabedingt immer wieder verschoben: unsere Orchesterreise nach Newcastle.

Auch wenn unsere Kassenwartin Schweißperlen auf der Stirn hat:

Jetzt machen wir Ernst! Bus, Fähre, Hotel und tolle Auftrittsorte sind fest gebucht.

Die alten Orchestermitglieder erinnern sich noch gerne an die Reise nach Newcastle 2016 mit fantastischen Konzerten im Sage, im Garten von Hogwarts (ein bisschen Schule muss schon sein...) oder in Durham. Wir werden alte Freunde wieder treffen und bestimmt viele neue kennenlernen.

Neue Orchestermitglieder sind herzlich willkommen.



## Der Verein

Zur Unterstützung des Orchesters wurde der Verein „Jugendorchester Buxtehude e.V.“ gegründet. Er führt die notwendigen Verhandlungen mit Behörden, Veranstaltern, dem Finanzamt und der GEMA, hat bei einer namhaften Versicherungsgesellschaft Verträge über die Versicherung der Musikinstrumente abgeschlossen und nimmt steuerbegünstigte Spenden ein.

Alle Verwaltungstätigkeiten des Vereins werden nebenamtlich und unentgeltlich verrichtet; Personalkosten entstehen also nicht. Dennoch hat der Verein einen hohen Geldbedarf. Er entsteht hauptsächlich durch:

- Ergänzung des vereinseigenen Instrumentenbestandes
- Reparatur und Pflege des Instrumentenbestandes
- Ergänzung des Notenbestandes und Miete von Noten
- Versicherung der Instrumente und Noten
- Mitwirkung von Berufsmusikern bei der Einstudierung der Stücke und als Aushilfen bei den Konzerten
- Finanzierung der Reisen und Probenwochenenden

Eigene Geldquellen stehen dem Orchester kaum zur Verfügung. Die Mitgliedsbeiträge des Vereins decken gerade die Verwaltungskosten (Porto, Telefon, Fotokopie). Mehr kann man den Vereinsmitgliedern, größtenteils Eltern der Spielerinnen und Spieler, nicht abverlangen, denn sie sind durch die Kosten für Instrumente und Unterricht ohnehin hoch belastet. Die Konzerte in Buxtehude bringen nur einen sehr bescheidenen finanziellen Gewinn. Die Konzertreisen bringen nicht nur kein Geld ein; sie bedürfen im Allgemeinen einer äußerst schwierigen Finanzierung. Aber das Engagement, die mitreißende Spielfreude und das hohe Können des Jugendorchesters haben eine wachsende Zahl von musikbegeisterten Buxtehuderinnen und Buxtehudern veranlasst, das Orchester durch gelegentliche Spenden zu unterstützen.

Wenn Sie uns durch kleine (oder größere) Spenden unterstützen möchten, nutzen Sie gerne eine der folgenden Möglichkeiten:

### Bankverbindung:

Jugendorchester Buxtehude e.V.  
Sparkasse Harburg-Buxtehude  
IBAN: DE93 2075 0000 0050 0371 26  
BIC: NOLADE21HAMXXX

### Paypal:





# LUDWIG VON KAPFF

WIR EMPFEHLEN WEIN SEIT 1692

## WEINLAGER BUXTEHUDE

*Vorbeischaun, verkosten Et entdecken*

Seit über 325 Jahren widmen wir uns dem Handel mit hochwertigen Weinen aus aller Welt. Damals wie heute ist es unsere Leidenschaft, die individuellen Geschmackswünsche und Vorlieben ambitionierter Weinfreunde zu verstehen und jeden Tag aufs Neue das zu tun, was wir so lieben – Wein empfehlen.

Lassen Sie sich bitte nie etwas anderes einreden: Ihr Geschmack entscheidet! In unseren Ludwig von Kapff Weinlagern können Sie täglich eine Vielzahl offener Weine verkosten. Wir stehen Ihnen dabei gerne mit Rat und Tat zur Seite.

**Weinlager Buxtehude**  
**Westmoor 2 G**  
**21614 Buxtehude**

**Öffnungszeiten:**  
**Mo. – Fr.: 10 – 19 Uhr**  
**Sa.: 10 – 18 Uhr**

*Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!*



[www.ludwig-von-kapff.de](http://www.ludwig-von-kapff.de)



(04161) 50 38 50



[buxtehude@ludwig-von-kapff.de](mailto:buxtehude@ludwig-von-kapff.de)



## *Das Jugend-Sinfonie-Orchester Buxtehude dankt*

- der Halepaghen-Schule  
ohne die dieses Orchester nicht existieren würde
- der Jeunesses Musicales  
für die Unterstützung bei der Englandreise
- der Else und Heinrich Klindworth-Stiftung  
für die beständige Unterstützung des Orchesters
- dem Lionsclub Buxtehude  
für die wichtige Unterstützung besonderer Projekte
- der Jugendstiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude  
für die finanzielle Unterstützung der Orchesterarbeit
- der Stadt Buxtehude und in besonderer Weise  
Frau Bürgermeisterin Oldenburg-Schmidt  
für den jährlichen Zuschuss und ein immer offenes Ohr
- dem Kulturbüro der Stadt Buxtehude  
für den Kartenvorverkauf und die tolle  
organisatorische Unterstützung
- dem Landschaftsverband Stade  
für die finanzielle Unterstützung der Orchesterarbeit
- dem Gymnasium Buxtehude Süd  
für die Bereitstellung der Aula
- den Hausmeistern des Gymnasiums Buxtehude Süd für ihre  
zupackende Unterstützung
- dem Weinhaus Ludwig von Kapff  
für die Bewirtung der Buxtehuder Konzerte
- den Instrumentallehrern unserer Orchestermitglieder  
für die Hilfe und Unterstützung bei der Probenarbeit
- allen Mitgliedern, Eltern und Freunden des JSO-B  
für jegliche Art der Förderung des Orchesters
- und natürlich allen Konzertbesuchern  
für ihr Kommen und ihren wohlthuenden Applaus



HANSESTADT  
BUXTEHUDE



LUDWIG VON KAPFF  
WIR EMPFEHLEN WEIN SEIT 1692



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



LANDSCHAFTSVERBAND  
DER EHEMALIGEN HERZOGTÜMER BREMEN UND VERDEN

